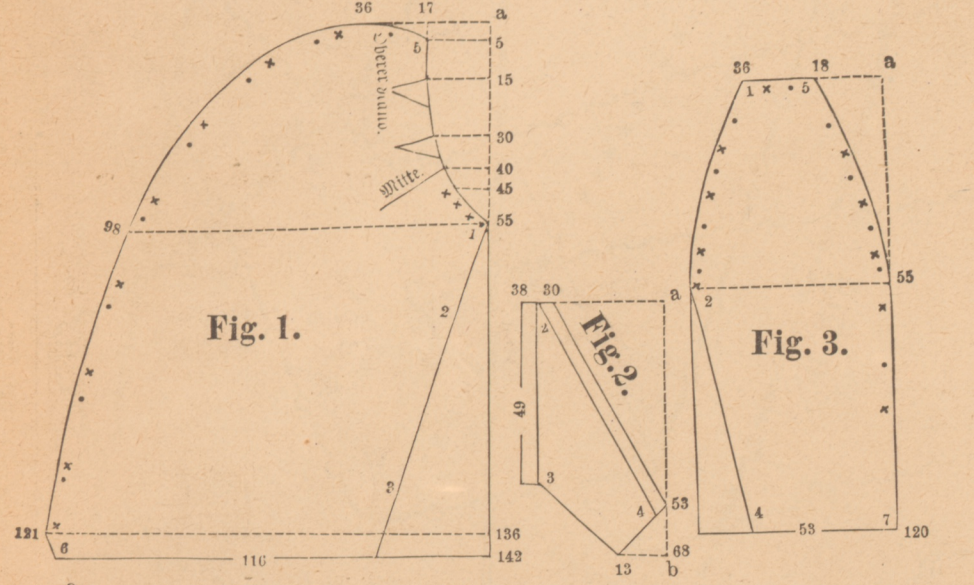


Schnittmuster-Bogen zum Bazar 1887. Nr. 9.

Vorderseite.

Bezeichnung und Beschreibung der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.
Nr. 1. Kleid für Communitantinnen (Abb. Nr. 3 und 9).
Größere Stoff: 87, Weite von 110 Cent. Breite.
Hälfte der Oberweite: 45 Cent. Hälfte der Taillenweite: 30 Cent.

- Fig. 1. Schnittmuster zur Taillie (zum 20. Teil verkleinert).
- Fig. 2. Zolllinien zur Taillie.
- Fig. 3. Vordertheil.
- Fig. 4. Oberer Nermeltheil.
- Fig. 5. Unterer Nermeltheil.
- Fig. 6. Hälfte des Rückentheils.
- Fig. 7. Webers.
- Fig. 8. Weite zur Taillie.
- Fig. 9. Hälfte des Kragens.
- Fig. 10. Hälfte des Nermelkreises.

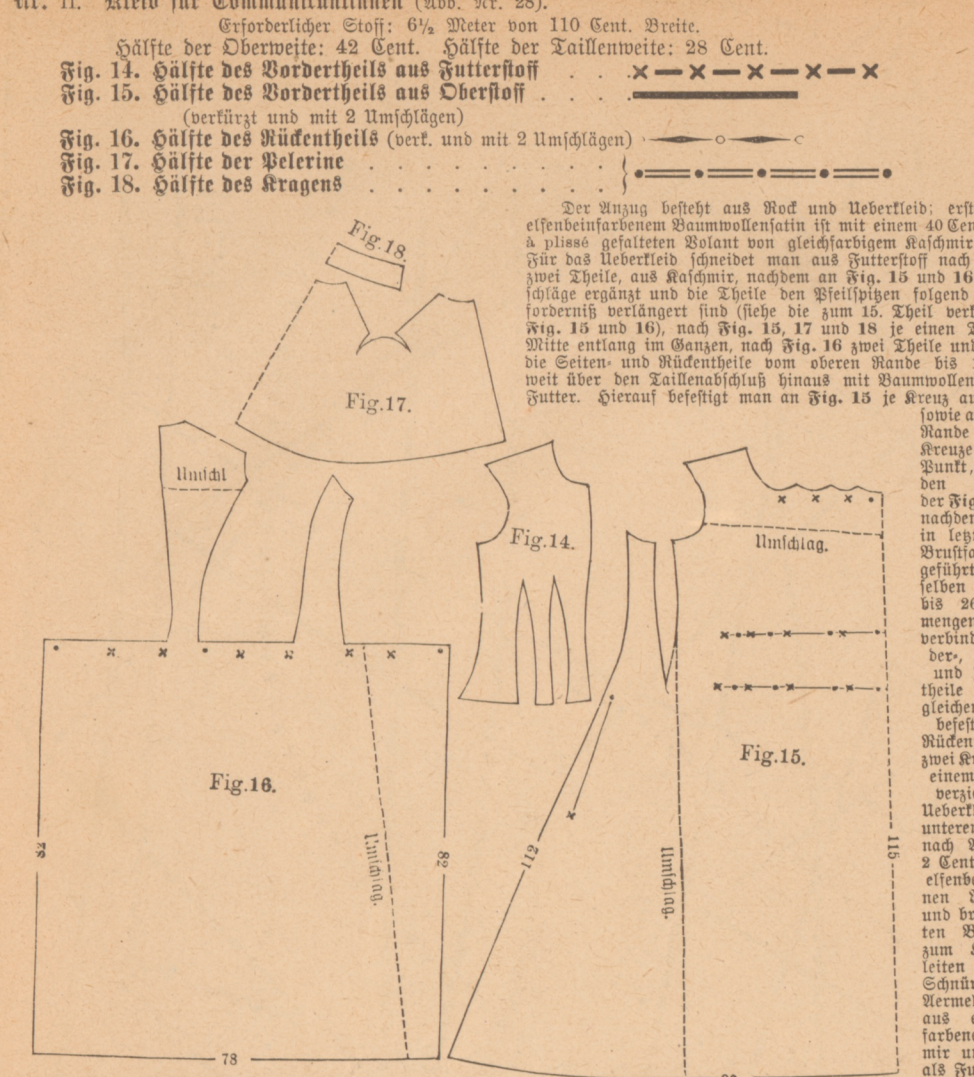


Den Bod und das Taillie stellt man mit einer 8 Cent. breiten Futter von schwarzem Stoff aus und mit einem 50 Cent. hohen, mit Gagefütter versehenen glatten Theil von letzterem Stoff überdeckt. Die Taillie stellt man aus Wollestoff nach der zum 20. Theil verkleinerten Schnittmuster Fig. 1-4 her und anschließend man nach Fig. 1 den rechten, nach Fig. 3 den linken vorderen Theil, nach Fig. 2 den eingetragenen Theil und nach Fig. 4 den hinteren Theil der Taillie entlang im Ganzen. Für die Fig. 1 bis 3 hat man von a und b abzulesen, mit Berücksichtigung der aus kleinen Strichen bestehenden Linien die Stellenpunkte für die Contouren der Schnittmuster, sowie an Fig. 1 die Zolllinien, die Mitte des Theils und das erste bei am oberen Rande befindlichen Kreuze, ferner die beiden anderen Kreuze, welche in gleichmäßigen Entfernungen angebracht. Für die Breite der Fig. 1 und 3 sind die in den unteren Contouren, sowie die an den vorderen gestrichelten Linien befindlichen Zahlen maßgebend. Die Größe des hinteren Theils (Fig. 4) geben die in den Contouren befindlichen Zahlen an, die ebenfalls bestehen, sowie die an Strich c und d befindlichen Zahlen bezeichnen die Stellenpunkte der Reiden, die Zahlen innerhalb der Contouren sämtlicher Theile dienen für das Aneinanderbringen derselben. Zunächst ordnet man Fig. 1, 3 und 4 je einen auf Punkt beistehend in Falten, so daß Fig. 1 am rechten Seitenrande 66, Fig. 3 am linken Seitenrande 76 und am vorderen Rande von 1 bis 3 etwa 80 Cent. lang ist, legt Fig. 1 und 3 längs der glatten Linien nach der Rückseite um und nach dem rechten vorderen Theil den linken vorderen Theil von 1 bis 2, sowie einen von 2 bis 3, letzteren von 2 bis 4 dem eingetragenen Theil (Fig. 2) längs der Linien auf, doch hat man denselben zuvor mit Gagefütter zu versehen und der Abbildung entsprechend mit Wollestoffe und Knöpfen zu versehen. Zu dem hinteren Theil macht man längs der Zolllinie einen 30 Cent. langen Einschnitt für den Schiß, nach dem von 2 bis 6 mit dem rechten, von 5 bis 7 mit dem linken vorderen Theilteil zusammen und legt die Taillie, nachdem der hintere Theil am oberen Rande in Falten gereiht ist, mit dem Bod gleich auf den doppelte Stofflage eines Bodens. Schließlich befestigt man den eingetragenen Theil am oberen Rande, sowie an den kleineren auf dem Bod, nach Strich b linker Hälfte des hinteren Theils 18, Strich c 14 und die mit Strich d versehenen Stellen 25 Cent. weit vom oberen Rande entfernt auf denselben und bringt die nach Fig. 5 hergestellte, mit Gagefütter versehene sowie mit Wollestoffe und Knöpfen versehene Taillie auf dem linken vorderen Theilteil der Abbildung gemäß an. Für die Taillie schneidet man nach Fig. 6-11 je zwei Theile, nach Fig. 12 den Kragen, nach Fig. 13 die Nermelkreise und nach Fig. 14 und 15 das heutige Schnittmusterbogens die Nermeltheile. Zunächst führt man in den Nermeltheilen die Brustlinien aus, bestehend sie je vom vorderen Rande bis zur Mitte mit gestrichelten Strichen, verbindet Rücken, Seiten- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen, legt den unteren Rand der Nermeltheile nach der Rückseite um, befestigt ihn mittelst von 13 bis 15 und legt den Rückentheil 14 Cent. lang, 4 Cent. breite Schößen vom Brusttheil nach unten. Sind die mit Wollestoffe und Knöpfen versehenen Webers und Webers (Fig. 10 und 11) der Taillie den Zahlen und Zeichen gemäß angelegt, so verbindet man letztere von 14 bis 22 mit dem Kragen, nach je einem oberen und einem unteren Nermeltheil zusammen, faltet die Nermeltheile mit dem mit Wolle versehenen Bod und legt sie der Taillie ein, Knöpfe und Knöpflöcher dienen zum Schließen derselben.

Nr. 11. Kleid für Communitantinnen (Abb. Nr. 28).
Größere Stoff: 87, Weite von 110 Cent. Breite.
Hälfte der Oberweite: 42 Cent. Hälfte der Taillenweite: 28 Cent.

- Fig. 13. Hälfte des Vordertheils aus Futterstoff.
- Fig. 14. Hälfte des Vordertheils aus Oberstoff.
- Fig. 15. Vordertheil aus Oberstoff.
- Fig. 16. Hälfte des Rückentheils (best. mit 2 Umschlägen).
- Fig. 17. Hälfte der Webers.
- Fig. 18. Hälfte des Kragens.

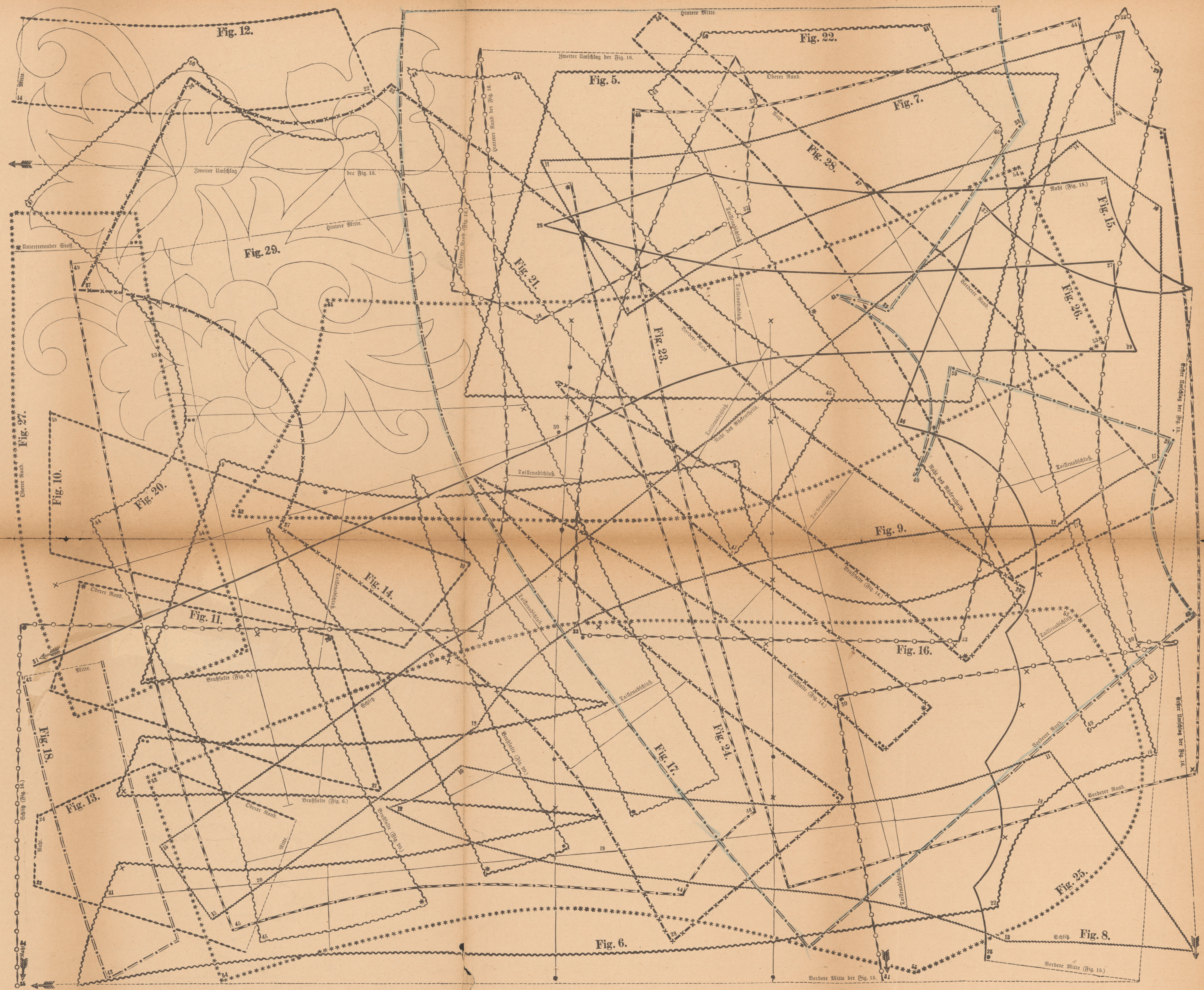
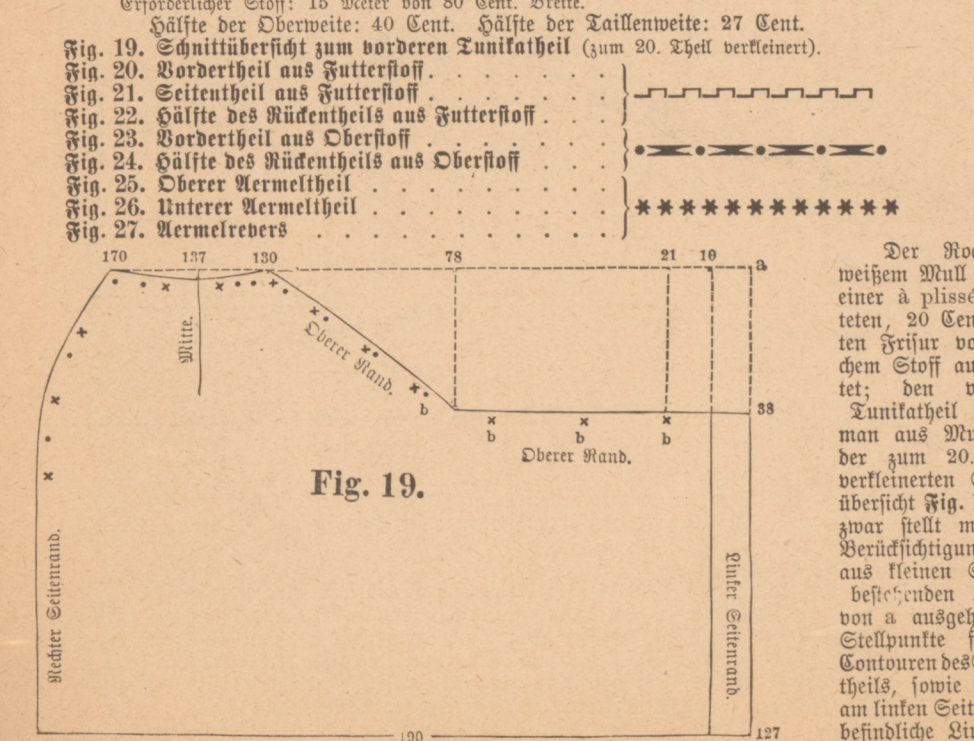
Der Bod besteht aus Bod und Futterstoff: ersterer aus schwarzem Stoff mit einem 50 Cent. hohen, a plüsch gefütterten Bodentheil von gleichmäßigem Bodentheil garnirt. a plüsch gefütterten Bodentheil nach Fig. 14 zwei Theile, aus Wollestoff, nachdem an Fig. 13 und 14 die Halsausschnitte und die Taillie hergeleitet sind, nach dem Verkleinern längs der Linie b bis zur Linie c zum 20. Theil verkleinert. Fig. 15 und 16 sind nach Fig. 13 und 14 hergeleitet und werden an dem Bod, nach Fig. 16 zwei Theile und werden die Seiten und Rückentheile vom oberen Rande bis 10 Cent. weit über den Taillieabschnitt hinaus mit Baumwollstoff als Futter. Demselbst befestigt man an Fig. 15 je einen auf Punkt, sowie am oberen Rande die zwei Kreuze auf dem Punkt, ferner den Einschnitt nach Fig. 18 auf, nachdem man in letzterem die Brustlinien ausgeführt und die Seiten von 22 bis 30 zusammengelegt hat, verbindet Rücken- und Rückentheile nach den gleichen Zahlen, faltet die Nermeltheile je zwei Kreuze auf einem Punkt, faltet sie an dem oberen Rande mit dem Bod zusammen und nach dem mit Wolle versehenen Bodentheil zusammen, faltet die Nermeltheile mit dem mit Wolle versehenen Bod und legt sie der Taillie ein, Knöpfe und Knöpflöcher dienen zum Schließen derselben.



Nr. 12. Kleid für Communitantinnen (Abb. Nr. 25 und 26).
Größere Stoff: 87, Weite von 110 Cent. Breite.
Hälfte der Oberweite: 40 Cent. Hälfte der Taillenweite: 27 Cent.

- Fig. 19. Schnittmuster zum vorderen Taillieabschnitt (zum 20. Teil verkleinert).
- Fig. 20. Vordertheil aus Futterstoff.
- Fig. 21. Vordertheil aus Oberstoff.
- Fig. 22. Hälfte des Rückentheils aus Futterstoff.
- Fig. 23. Vordertheil aus Oberstoff.
- Fig. 24. Hälfte des Rückentheils aus Oberstoff.
- Fig. 25. Oberer Nermeltheil.
- Fig. 26. Unterer Nermeltheil.
- Fig. 27. Nermelkreise.

Der Bod aus weichen Stoff ist mit einer a plüsch gefütterten, 20 Cent. breiten Futter von gleichem Stoff ausgefüttert, der vorderen Taillieabschnitt fertigt man aus Stoff nach der zum 20. Theil verkleinerten Schnittmuster Fig. 19, und man stellt man mit Berücksichtigung der aus kleinen Strichen bestehenden Linien die Stellenpunkte für die Contouren der Schnittmuster, sowie an Fig. 19 die Zolllinien, die Mitte des Theils und das erste bei am oberen Rande befindlichen Kreuze, ferner die beiden anderen Kreuze, welche in gleichmäßigen Entfernungen angebracht. Für die Breite der Fig. 19 und 20 sind die in den unteren Contouren, sowie die an den vorderen gestrichelten Linien befindlichen Zahlen maßgebend. Die Größe des hinteren Theils (Fig. 21) geben die in den Contouren befindlichen Zahlen an, die ebenfalls bestehen, sowie die an Strich c und d befindlichen Zahlen bezeichnen die Stellenpunkte der Reiden, die Zahlen innerhalb der Contouren sämtlicher Theile dienen für das Aneinanderbringen derselben. Zunächst ordnet man Fig. 19, 20 und 21 je einen auf Punkt beistehend in Falten, so daß Fig. 19 am rechten Seitenrande 66, Fig. 20 am linken Seitenrande 76 und am vorderen Rande von 1 bis 3 etwa 80 Cent. lang ist, legt Fig. 19 und 20 längs der glatten Linien nach der Rückseite um und nach dem rechten vorderen Theil den linken vorderen Theil von 1 bis 2, sowie einen von 2 bis 3, letzteren von 2 bis 4 dem eingetragenen Theil (Fig. 2) längs der Linien auf, doch hat man denselben zuvor mit Gagefütter zu versehen und der Abbildung entsprechend mit Wollestoffe und Knöpfen zu versehen. Zu dem hinteren Theil macht man längs der Zolllinie einen 30 Cent. langen Einschnitt für den Schiß, nach dem von 2 bis 6 mit dem rechten, von 5 bis 7 mit dem linken vorderen Theilteil zusammen und legt die Taillie, nachdem der hintere Theil am oberen Rande in Falten gereiht ist, mit dem Bod gleich auf den doppelte Stofflage eines Bodens. Schließlich befestigt man den eingetragenen Theil am oberen Rande, sowie an den kleineren auf dem Bod, nach Strich b linker Hälfte des hinteren Theils 18, Strich c 14 und die mit Strich d versehenen Stellen 25 Cent. weit vom oberen Rande entfernt auf denselben und bringt die nach Fig. 5 hergestellte, mit Gagefütter versehene sowie mit Wollestoffe und Knöpfen versehene Taillie auf dem linken vorderen Theilteil der Abbildung gemäß an. Für die Taillie schneidet man nach Fig. 6-11 je zwei Theile, nach Fig. 12 den Kragen, nach Fig. 13 die Nermelkreise und nach Fig. 14 und 15 das heutige Schnittmusterbogens die Nermeltheile. Zunächst führt man in den Nermeltheilen die Brustlinien aus, bestehend sie je vom vorderen Rande bis zur Mitte mit gestrichelten Strichen, verbindet Rücken, Seiten- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen, legt den unteren Rand der Nermeltheile nach der Rückseite um, befestigt ihn mittelst von 13 bis 15 und legt den Rückentheil 14 Cent. lang, 4 Cent. breite Schößen vom Brusttheil nach unten. Sind die mit Wollestoffe und Knöpfen versehenen Webers und Webers (Fig. 10 und 11) der Taillie den Zahlen und Zeichen gemäß angelegt, so verbindet man letztere von 14 bis 22 mit dem Kragen, nach je einem oberen und einem unteren Nermeltheil zusammen, faltet die Nermeltheile mit dem mit Wolle versehenen Bod und legt sie der Taillie ein, Knöpfe und Knöpflöcher dienen zum Schließen derselben.



für das erste der mit b versehenen Kreuze fest, die übrigen der mit b bezeichneten Kreuze werden in gleichmäßigen Entfernungen angebracht. Demselbst befestigt man je einen auf Punkt, sowie die mit b versehenen Kreuze auf Punkt b, so daß der rechte Seitenrand 80 Cent. lang ist, legt den Theil längs der Linie nach der Rückseite um und stellt einen, die hintere Hälfte des Bodens bedeckend, 100 Cent. weiten, 80 Cent. hohen Theil her, der den linken Seitenrand des vorderen Theils unterteilt, den rechten Seitenrand aufgedeckt und am oberen Rande in Falten gereiht wird, beide Theile faltet man mit dem Bod gleich auf den doppelte Stofflage eines Bodens und nach dem rechten Seitenrand der Fig. 19 auf dem Bod fest. Für die Brustlinie schneidet man den Futterstoff nach Fig. 20

bis 22, aus Stoff nach Fig. 23 je zwei Theile, aus letzterem Stoff nach Fig. 24 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen und nach Futter und Oberstoff nach Fig. 25 und 26 die Nermeltheile, nach Fig. 27 die Nermelkreise. Zunächst führt man die Rückentheile, nach Fig. 27 die Nermelkreise. Zunächst führt man die Rückentheile, nach Fig. 27 die Nermelkreise. Zunächst führt man die Rückentheile, nach Fig. 27 die Nermelkreise.

aus. Ist je ein oberer mit einem unteren Nermeltheil verbunden, so faltet man den Nermeltheil der Mitte entlang im Ganzen und nach Futter und Oberstoff nach Fig. 25 und 26 die Nermeltheile, nach Fig. 27 die Nermelkreise. Zunächst führt man die Rückentheile, nach Fig. 27 die Nermelkreise. Zunächst führt man die Rückentheile, nach Fig. 27 die Nermelkreise.

Nr. 13. Kleid für Communitantinnen (Abb. Nr. 1 und 7).
Den Bod aus schwarzem Stoff stellt man mit einem 50 Cent. hohen, a plüsch gefütterten Bodentheil von gleichmäßigem Bodentheil garnirt. a plüsch gefütterten Bodentheil nach Fig. 14 zwei Theile, aus Wollestoff, nachdem an Fig. 13 und 14 die Halsausschnitte und die Taillie hergeleitet sind, nach dem Verkleinern längs der Linie b bis zur Linie c zum 20. Theil verkleinert. Fig. 15 und 16 sind nach Fig. 13 und 14 hergeleitet und werden an dem Bod, nach Fig. 16 zwei Theile und werden die Seiten und Rückentheile vom oberen Rande bis 10 Cent. weit über den Taillieabschnitt hinaus mit Baumwollstoff als Futter. Demselbst befestigt man an Fig. 15 je einen auf Punkt, sowie am oberen Rande die zwei Kreuze auf dem Punkt, ferner den Einschnitt nach Fig. 18 auf, nachdem man in letzterem die Brustlinien ausgeführt und die Seiten von 22 bis 30 zusammengelegt hat, verbindet Rücken- und Rückentheile nach den gleichen Zahlen, faltet die Nermeltheile je zwei Kreuze auf einem Punkt, faltet sie an dem oberen Rande mit dem Bod zusammen und nach dem mit Wolle versehenen Bodentheil zusammen, faltet die Nermeltheile mit dem mit Wolle versehenen Bod und legt sie der Taillie ein, Knöpfe und Knöpflöcher dienen zum Schließen derselben.

Nr. 14. Kleid für Communitantinnen (Abb. Nr. 10 und 11).
Den Bod aus schwarzem Stoff stellt man mit einem 50 Cent. hohen, a plüsch gefütterten Bodentheil von gleichmäßigem Bodentheil garnirt. a plüsch gefütterten Bodentheil nach Fig. 14 zwei Theile, aus Wollestoff, nachdem an Fig. 13 und 14 die Halsausschnitte und die Taillie hergeleitet sind, nach dem Verkleinern längs der Linie b bis zur Linie c zum 20. Theil verkleinert. Fig. 15 und 16 sind nach Fig. 13 und 14 hergeleitet und werden an dem Bod, nach Fig. 16 zwei Theile und werden die Seiten und Rückentheile vom oberen Rande bis 10 Cent. weit über den Taillieabschnitt hinaus mit Baumwollstoff als Futter. Demselbst befestigt man an Fig. 15 je einen auf Punkt, sowie am oberen Rande die zwei Kreuze auf dem Punkt, ferner den Einschnitt nach Fig. 18 auf, nachdem man in letzterem die Brustlinien ausgeführt und die Seiten von 22 bis 30 zusammengelegt hat, verbindet Rücken- und Rückentheile nach den gleichen Zahlen, faltet die Nermeltheile je zwei Kreuze auf einem Punkt, faltet sie an dem oberen Rande mit dem Bod zusammen und nach dem mit Wolle versehenen Bodentheil zusammen, faltet die Nermeltheile mit dem mit Wolle versehenen Bod und legt sie der Taillie ein, Knöpfe und Knöpflöcher dienen zum Schließen derselben.

